

aus: Lieder vom Wegrund  
**6. Blau sinkt der Abend**

nach Texten der Papago-Indianer

*Blau sinkt der Abend herab, blau sinkt der Abend.*

*(Die Eule spricht:)*

*Vor meinen Augen färbt sich der Abend rot.*

*Ich fliege aus und schreie einmal, zweimal, dreimal, viermal.*

*Überall, wohin ich blicke, die seidenen Maisfäden tanzen.*

*leicht und tänzerisch  
 (sehr agogisch)*

Musik: Sylke Zimpel (\*1959)

♩ ca. 58 (nicht eilen)

kleine Gruppe

Sopran 1

Sopran 2

Alt

*mf*

*mf*

*mf*

Blau sinkt der A - bend her - ab, der A - - 3 -

Blau sinkt der A - bend her - ab, blau sinkt der A - bend her-ab,

Blau sinkt der A - bend, der A - bend, der A - bend her-ab,

Solistengruppe (aus dem Chor heraus)

*rit.* -----

5

*mf (>)*

*sub.p*

*sub.p*

*sub.p*

Blau, blau sinkt der A - bend, der A - bend.

- - bend her - ab, der A - bend.

blau sinkt der A - bend her - ab, der A - bend.

der A - bend her - ab, der A - bend.

(im Kanon nacheinander; Folgeeinsatz der 1. Kanonstimme bei 2., die 3. und 4. Stimme jeweils etwas dichter und leiser)

9

ca. 6" ca. 6"

**4 Soli** 1) *recitativo* 2.

Vor mei - nen Au - gen

S  
a - u - i - u,

A  
u - i - a - u,

10

färbt sich der A - - bend rot. Ich flie - ge aus \_\_\_\_\_ und schrei - e:

**a 4 (unisono)**

11 ( ) 12 13

ein - - - mal, zwei - mal, drei - mal vier - - - mal.

(p) (u) (u)

**Probepartitur**  
Einträge entfernt

1) Die Soli 2 - 4 sollten möglichst aus verschiedenen Ecken des Chores kommen (Echofunktion) und können auch auf Vokalise gesungen werden. Aufführungen mit nur einer oder ganz ohne Echostimme sind möglich, wobei die "Vier" eine heilige Zahl bei den Indiern ist und hier die vier Himmelsrichtungen meint. Das Solo T. 9 und 10 kann - allerdings ohne Echos - auch genau eine Quarte tiefer gesungen werden, wobei die Takte 12 und 13 auf jeden Fall original (a' und gis') zu singen sind.

14 *come prima* *mf*

S 1 *mf* wo-hin ich bli - cke, die sei-de-nen Mais -

S 2 *mf* Ü - ber - all, wo-hin ich bli - cke, die sei-de-nen Mais - fä-den - tan-zen,

A *mf* Ü - ber-all, wo - hin ich bli - cke, die Mais - fä-den tan-zen,

*Einträge entfernt*

**Solistengruppe (aus dem Chor heraus)**

18 *mf* *rit.* *pp*

kl. Gr. ...die sei-de-nen Mais-fä-den tan - zen, ja tañ - zeñ.

S 1 *sub.p* *pp* - - - fä - den tañ - zeñ, ja tañ - zeñ.

S 2 *sub.p* *pp* sei-de-ne Mais - fä-den tañ - zeñ, ja tañ - zeñ.

A *sub.p* *pp* seid' - ne Mais - fä-den tañ - zeñ, ja tañ - zeñ.

↑ allmählicher, aleatorischer Einsatz der Sängerinnen nacheinander (freies Tempo; schwarze Noten sind kürzere, weiße Noten sind längere Töne).

↑ allmähliches Zu-Ende-Singen der begonnenen Phrase und (individueller) Übergang zum angegebenen Schlusston, welcher spätestens im Takt 12 erreicht sein muss.

**recitativo:**

Tempo und Rhythmus sind frei und sollten sich an einem gedehnten Sprechrhythmus orientieren. Die Soli 2 - 4 sind Echo-Sängerinnen der führenden Solistin, die vorn stehen sollte. An den Fermaten wartet die 1. Solistin jeweils, bis mindestens die 3. Solostimme dieselbe Phrase beendet hat. Überlagerungen mit der 4. Solostimme sind möglich.

© für die Textvorlage:  
Herder-Verlag, Freiburg i. Br.

© **edition choris mundi**  
Inhaber: Nico Nebe  
Ernst-Thälmann-Straße 69  
D - 08066 Zwickau  
Tel./Fax: +49 (0)375-2144717  
mail@edition-choris-mundi.de  
www.edition-choris-mundi.de